

### Die Kriegsfürsorge.

Graf Tisza über die Invalidenversorgung.

Aus Budapest wird uns gemeldet:

Ministerpräsident Graf Tisza empfing den Sekretär der sozialdemokratischen Partei und den Sekretär des ungarländischen Gewerkschaftsrates, die dem Ministerpräsidenten ein Memorandum der Arbeiterschaft über die Versorgung der kriegsinvaliden Soldaten sowie der Familien gefallener Krieger überreichten.

Ministerpräsident Graf Tisza erklärte, daß auch er die Frage der Arbeiterversicherung und des Arbeiterschutzes für eines der wichtigsten Probleme halte. Er habe sich bereits mit der endgültigen Lösung der Alters- und Invalidenversicherung befaßt, aber der Krieg habe seine Pläne gehemmt. Der Ministerpräsident halte es für natürlich, daß die Arbeiterschaft, die in erster Reihe interessiert sei, sich mit der Sicherung der Zukunft der invaliden Soldaten befaße; aber auch die Regierung werde in ihrem Wirkungsbereich ihr Möglichstes tun. Der Ministerpräsident betonte, daß er die Vertreter der Arbeiter sowohl in dieser Frage wie bezüglich der weiteren Schritte zur Bekämpfung der Teuerung anhören werde.